

# Zehn erlebnisreiche Tage in Tillhausen

## 11. Möllner Stadtspiel mit 300 Kindern

Mölln (mno). Das Gelände rund um das Möllner Luisenbad verwandelte sich zehn Tage lang in Tillhausen. Die „Nachbarstadt“ von Mölln war Schauplatz des 11. Stadtspiels, initiiert vom Kreisjugendring (KJR). 300 Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren bevölkerten Tillhausen, lebten und arbeiteten hier, unternahmen Ausflüge, gingen baden, machten ihr eigenes Radio, wählten ihren Bürgermeister und hatten vor allen Dingen Spaß – ganz ohne Eltern. Denn übernachtet wurde in der Zeltstadt. Erneut kümmern sich rund 150 ehrenamtliche Helfer um die Kinder.

Bevor das Stadtspiel am Dienstag vergangener Woche offiziell startete, teilten die Helfer die Gruppen ein, vergaben die Plätze in den Zelten. Für Orientierung in der Zeltstadt sorgen Straßennamen wie Sesamstraße oder Winkelgasse.

„Die Anreise hat gut geklappt“, freute sich KJR-Vorsitzender Jens Pechel, der das Stadtspiel seit vielen Jahren mitorganisiert. KJR-Geschäftsführer Arne Strickroth zeigte sich ebenfalls zufrieden. „Wir haben in diesem Jahr etwa 40 neue Helfer. Die Ehrenamtsschiene funktioniert“. Ja, Fachkräftemangel gibt es beim KJR nicht. Viele ehemalige Tillhausener finden als Teamer und Jugendgruppenleiter den Weg ins Ehrenamt. Neben den Kinder aus dem Kreis nahmen auch 20 Mädchen und Jungen sowie zwei Helfer aus dem polnischen Kreis Slupsk am Stadtspiel



Im Beisein von Bürgermeister Jan Wiegels aus der Partnerstadt Mölln, begrüßte Jens Pechel die Bürger von Tillhausen.

Fotos: Nordmann



Jan Frederik Schlie überbrachte nicht nur Grußworte des Schirmherrn Klaus Schlie auch eine Kirchenglocke.

teil. Unterstützt wurde das Stadtspiel von der DLRG Mölln und vom DRK Schwarzenbek, das erneut

die Versorgung der Kinder übernahm. „Ihr seid hier, um Bürger von Tillhausen zu werden“, rief Jens Pechel bei

der Eröffnung den Kindern zu. Schirmherr Klaus Schlie konnte diesmal wegen anderer Termine nicht an der Eröffnung teilnehmen. Ein Grußwort von ihm überbrachte sein Sohn und Bürgervorsteher von Mölln, Jan Frederik Schlie – und ein Geschenk. Für die Kirche von Tillhausen gab es eine neue Glocke. Jan Frederik Schlie kennt das Stadtspiel seit langem auch als Aktiver. Acht Mal war er als DLRG-Mitglied im „Krankenhaus“ von Tillhausen, der DLRG-Station im Luisenbad, mit dabei. Bürgermeister Jan Wiegels überbrachte die Grüße der „Nachbarstadt“ und hatte ebenfalls etwas mitgebracht. Mit einem großen Trampolin erfreute er die Kinder.